

Sektorale

Verteidigungsherstellung

1. Wie ist der Überblick über den Verteidigungssektor in letzter Zeit?

Der Leistungsbericht des Verteidigungssektors, der politische Initiativen, F & E und andere wichtige Bereiche abdeckt, kann unter dem Link abgerufen werden .

2. Gibt es von der Regierung Mittel für bestimmte Kategorien?

Ja, Projekte in der Unterkategorie „Make-I “ beinhalten eine staatliche Finanzierung von 90%, die schrittweise freigegeben wird und auf dem Fortschritt des Programms basiert, wie zwischen dem Verteidigungsministerium und dem Anbieter vereinbart.

3. Gibt es Anreize für KKMU im Rahmen von DPP?

DPP 2016 gibt den KKMU mit bestimmten Kategorien von Markenprodukten, die ausschließlich für KKMU bestimmt sind, große Impulse.

4. Wie sind die Kapitalbeschaffungssysteme unter DPP klassifiziert?

Kapitalbeschaffungssysteme werden grob in "Kaufen", "Kaufen und Machen" und "Machen" eingeteilt. In absteigender Reihenfolge der Priorität wird die Beschaffung von Verteidigungsgütern nach diesem Verfahren wie folgt kategorisiert: 1) Kaufen (indisch - IDDM). 2) Kaufen (indisch). 3) Kaufen und machen (indisch). 4) Kaufen und machen. 5) Kaufen (global).

5. Was ist das Beschaffungsverfahren für Verteidigungsgüter (DPP) 2016?

Das DPP ist so formuliert, dass durch die optimale Nutzung der zugewiesenen Haushaltsmittel eine rechtzeitige Beschaffung von militärischer Ausrüstung, Systemen und Plattformen gemäß den

Anforderungen der Streitkräfte in Bezug auf Leistungsfähigkeiten und Qualitätsstandards sichergestellt wird. Es ist erwähnenswert, dass das Dokument nicht nur ein Beschaffungsverfahren ist, sondern auch eine Gelegenheit, die Effizienz des Beschaffungsprozesses zu verbessern, um die Vision von „Make in India“ im Verteidigungssektor zu verwirklichen.